



HOPPEA

Denkschriften der
Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Band 81



*Res parvae concordia crescunt,
discordia dilabuntur*

REGENSBURG
2020

HOPPEA – Band 81

Inhalt

Andreas Bresinsky: Ein früher Aufruf zur botanischen Erforschung Bayerns: Veranlassung, Ergebnisse und Auswirkungen. C. F. P. v. Martius in der Zeitschrift Flora von 1850	5
Claudia Kulke, Albert Schröder, Gabriele Schweikl & Peter Poschlod: Prachtvolle Botanik-Werke vergangener Jahrhunderte: Die Kändlersche Sammlung an der Universitätsbibliothek Regensburg	35
Wolfgang Ilg, Heldur Sander & Ari Taponen: Tagebuch der Lappländischen Reise (1804), Manuskript von Johann Ludwig Jochmann. Johann Ludwig Jochmann and his travelogue of an excursion to Finland (1804)	51
Bernd Sonnberger: Josef Šourek: Soldat, Botaniker und Naturschützer	105
José María Fernández-Palacios & Rüdiger Otto: Über die Herkunft und Bedeutung des Begriffs „Makaronesien“	121
Pedro Gerstberger: Die am höchsten steigenden Gefäßpflanzenarten der Kanareninsel Teneriffa	127
Clara Daferner & Josef Simmel: Die frühe Vegetationssukzession in zwei Tagebauen im Nördlichen Oberrheintiefland	133
Anja Milovanovic, Arne Friedmann & Philipp Stojakowits: Ein Beitrag zur holozänen Vegetationsgeschichte des niederbayerischen Tertiärhügellands	145
Walter Hollering: <i>Meesia triquetra</i> , <i>Carex loliacea</i> , <i>Carex heleonastes</i> sowie weitere außergewöhnliche Funde von Reliktarten in zwei Quellmooren im Fichtelgebirge	159
Ulrich Teuber: August Progels Moostafeln zur oberpfälzischen Fischerei-Ausstellung in Regensburg von 1883 im Regensburger Moosherbar	173
Hans Halbwachs, Peter Karasch & Claus Bässler: Entwicklung der Pilzerfassung im Böhmerwald und im Großraum des Bayerisch-Böhmischen Grenzgebirges	181
Floristische Kurzmitteilungen	199
Nachrufe	211
Literaturberichte	235
Hinweise für die Autoren der HOPPEA	245

Die HOPPEA ist David Heinrich Hoppe (1760–1846) gewidmet. Er gründete 1790 die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG), die weltweit älteste noch bestehende wissenschaftliche botanische Vereinigung. Hoppe hat sich als Botaniker und Publizist um die floristische Erforschung der Umgebung Regensburgs und der Ostalpen sehr verdient gemacht. Die HOPPEA, damals noch „Denkschriften“, wird seit 1792 von der RBG in loser Reihe herausgegeben; seit dem Jahr 1970 erscheint sie jährlich und trägt ab 1971 den Namen des Gründers.